



Nachrichtenblatt der Gemeinden

Sonderausgabe zur Corona-Krise

Geschätzte Gemeindebürger in Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee

Die Corona-Krise hat uns fest im Griff und unsere bisherigen Gewohnheiten, sei es beruflich oder privat, schlagartig über den Haufen geworfen. Die Verunsicherung ist spürbar, die Auswirkungen zu meistern ist für jeden einzelnen eine Herausforderung.

Angesichts der Krise steigt aber auch die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung. Viele Menschen im Mondseeland haben sich bereit erklärt, für andere Lebensmittel einzukaufen, Medikamente abzuholen oder andere Wege zu erledigen. Vielfach ist auch schon geholfen, wenn man sich Zeit zum Zuhören nimmt. All jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich in dieser schwierigen Zeit in den Dienst ihrer Mitmenschen stellen, ein aufrichtiges Dankeschön.

Große Hilfsbereitschaft im Mondseeland

Einen Überblick über die Hilfsangebote finden Sie auf der Homepage ihrer Gemeinde (www.tiefgraben.at / www.stlorenz.at / www.innerschwand.at). Auf unseren Internetseiten informieren wir auch aktuell über die Auswirkungen der Krise auf gemeindeeigene Einrichtungen (Kindergärten, Krabbelstube, Schulen, Altstoffsammelzentrum etc.).

Die Elternbeiträge für Kindergärten (Nachmittagsbetreuung) und Krabbelstube werden für den Monat April nicht vorgeschrieben, sofern die Betreuungsmöglichkeit nicht in An-

spruch genommen wird und die Kinder zuhause sind. Danach wird die weitere Entwicklung beobachtet und eine entsprechende Regelung getroffen werden.

Auch der Selbstbehalt im Schülertransport für das zweite Schulhalbjahr in den Gemeinden Tiefgraben und St. Lorenz wird bis auf weiteres nicht vorgeschrieben; die Abrechnung erfolgt, wenn der Schulbetrieb wieder angelaufen ist. Betreffend den bereits eingehobenen Beitrag für die Begleitperson im Kindergartenbus wird nach Ende der Corona-Krise eine Rückverrechnung erfolgen.

Wir sind weiterhin für Sie da

Der **Parteienverkehr im Gemeindeamt** Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand ist derzeit zwar ausgesetzt, das Gemeindeamt ist jedoch besetzt und die Mitarbeiter sind telefonisch (06232 2265) bzw. per Mail (gemeinde@tiefgraben.ooe.gv.at oder gemeinde@st-lorenz.ooe.gv.at bzw. gemeinde@innerschwand.ooe.gv.at) erreichbar, um ihre Anliegen zu bearbeiten. **Amtsstunden** sind: Montag - Freitag täglich von 8 - 12 Uhr, Montag und Donnerstag 14 - 16 Uhr sowie Dienstag 14 - 17.30 Uhr. Ihre Anliegen können Sie gerne auch im Postkasten neben dem Eingang zum Gemeindeamt deponieren.

Immer wieder sind wir mit Anfragen betreffend Anzahl der mit dem

Corona-Virus infizierten Personen in unseren Gemeinden konfrontiert. Dazu stellt die Bezirkshauptmannschaft unmissverständlich fest, dass diese Detail-Zahlen nicht zur Weitergabe an die Öffentlichkeit bestimmt sind. Grund ist, dass (bei niedrigen Fallzahlen) keine unberechtigten Hoffnungen auf ein baldiges Ende der Krise erzeugt werden sollen und die Menschen die Verhaltensregeln und Beschränkungen im Umgang mit Corona auf die leichte Schulter nehmen; andererseits soll im Fall steigender Zahlen keine zusätzliche Besorgnis hervorgerufen werden. Wir sind überzeugt, dass wir diesbezüglich bei Ihnen auf Verständnis stoßen.

Jeder einzelne leistet Beitrag zur Bewältigung der Krise

Die weitere Ausbreitung des Corona-Virus erfolgreich einzudämmen liegt in unser aller Interesse; jeder einzelne kann seinen Beitrag dazu leisten, indem die Verhaltensregeln und Beschränkungen im öffentlichen Leben eingehalten werden. Wir möchten Sie dazu ermutigen und uns gleichzeitig bei Ihnen für die bisherige Disziplin bedanken. Die Krise wird uns noch längere Zeit beschäftigen, aber gemeinsam werden wir sie bewältigen, das ist unsere Überzeugung.

Zu den bevorstehenden Feiertagen wünschen wir Ihnen - mehr denn je - alles Gute. Die Bürgermeister der Mondseeland-Gemeinden.

Bgm. Johann Dittlbacher
Tiefgraben

Bgm. Andreas Hammerl
St. Lorenz

Bgm. Alois Daxinger
Innerschwand am Mondsee



DER AKTUELLE ZIVILSCHUTZTIPP SCHUTZMASKE SELBSTGEBASTELT

MASKE AUF! ICH SCHÜTZE DICH!

Ganz einfache Regeln helfen, die Verbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Jeder Einzelne muss daran denken: Ich wasche meine Hände und halte Abstand. Ich bleibe zu Hause. Wenn ich, wenn unbedingt nötig, draußen bin, verhalte ich mich auch ohne Symptome so, als ob ich infiziert wäre - was für mich bedeutet, sobald ich Menschen begegnen könnte: Maske aufsetzen! Weil die medizinischen Masken in die Medizin gehören, basteln wir uns einfache Schutzmasken selbst.



Verschiedene Materialien helfen

- Laut einer Studie der Uni Cambridge erreichen Operationsmasken einen 89%igen Schutz, ein Geschirrtuch 73%, ein Baumwoll-T-Shirt 70%, Leinen 62%, ein Polsterbezug 57%, Seide 54% und ein Schal 49% - somit haben wir viele Möglichkeiten, uns selbst Schutzmasken zu basteln
- Werden Sie kreativ, nutzen Sie Materialien, die Sie zu Hause haben und machen Sie daraus eine sinnvolle Betätigung während der Ausgangsbeschränkung
- Am allereinfachsten ist die Nutzung eines Schals, über Nase und Mund gezogen. Mehr Schutz und Halt haben Sie, wenn Sie bei einem alten Baumwoll-T-Shirt die Ärmel abschneiden und diese übereinander als Maske verwenden
- Aus den oben genannten Materialien lassen sich, je nach Können und Nähausrüstung, weniger schöne bis professionell aussehende Masken nähen - egal ob mit Gummiringel oder Stoffbändern, etc. zum Befestigen
- Natürlich handelt es sich dabei um keine klinischen Masken, aber es ist besser ein selbst gebasteltes Hilfsmittel aufzuhaben, als gar keinen Schutz
- Das Aussehen der Maske und des Trägers ist nicht wichtig - die Hauptsache ist, wir schützen uns!

Die Maske ersetzt nicht das Abstand halten!

- Obwohl Sie keine Symptome haben, können Sie den Virus in sich tragen und andere Menschen anstecken. Die Schutzmasken vermindern das Risiko für andere, sich anzustecken, denn die Barriere hält Tröpfchen zurück, die beim Husten, Niesen, Sprechen in die Umgebung gelangen können
- Die Maske schützt Sie selbst aber nicht vor einer Ansteckung!
- Wer eine Maske aufhat, fährt sich unbewusst weniger ins Gesicht und verringert so die Gefahr einer Schmierinfektion
- Waschen Sie sich vor dem Aufsetzen und vor dem Absetzen die Hände
- Die selbstgebastelten Masken müssen, je nach Material, nach jedem Gebrauch gewaschen oder entsorgt werden



Die Initiative „Maske auf! Ich schütze DICH!“ wurde vom OÖ Zivilschutz im Auftrag des Krisenstabes des Landes OÖ ins Leben gerufen. Infos, Ideen und Näh-Anleitungen gibt es auf www.zivilschutz-ooe.at/corona. Dort finden Sie auch nähere Infos zu unserer „Masken-Challenge“ - wir suchen die lustigsten Masken, kreativsten Bastelideen, aktivsten Nähgruppen,..... es werden dabei tolle Sicherheitspreise verlost!



Maske auf! Ich schütze DICH!

www.zivilschutz-ooe.at/corona

